

Die Bezirksvertretung Bad Godesberg hat mit übergroßer Mehrheit (CDU, SPD und FDP) gegen die Stimmen der Grünen und des BBB beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, mit möglichen Investoren zu verhandeln. Ziel ist, die Redoute, das Rathaus und die Häuser an der Kurfürstenallee (inkl. Hallenbad und Musikschule) zu veräußern. Stattdessen soll ein Fünfsterne-Luxushotelkomplex mit Wellnessanlagen entstehen.

Wir, die Initiatoren eines gegen den Verkauf dieser städtischen Liegenschaften gerichteten Bürgerinitiative, sind über diesen Beschluss empört. Wir befürchten eine Untergrabung des Denkmalschutzes und eine echte Gefährdung dieses für Bad Godesberg so wichtigen historischen Ensembles.

Die Begründung der Stadt für Ihre Verkaufsabsichten, nämlich der Zustand der Häuser und eine finanzielle Entlastung der Stadt, können wir nicht teilen:

Im Gegenteil:

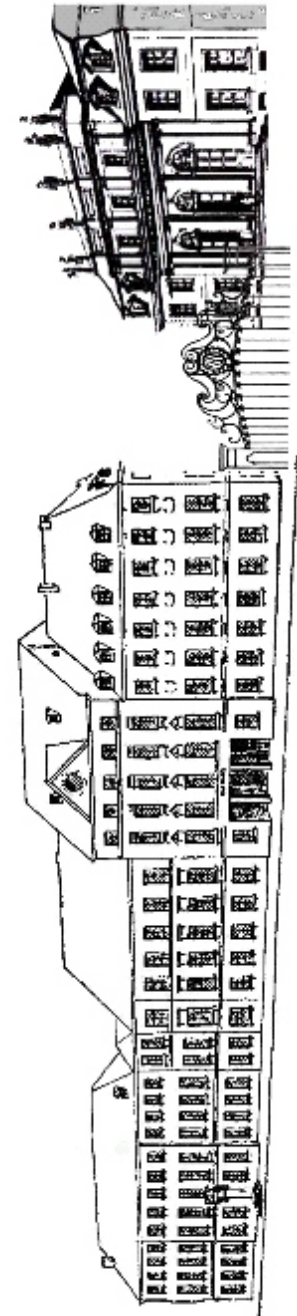
Der Zustand der Häuser an der Kurfürstenallee ist keineswegs desolat. Die notwendigen Investitionen können durch Einsparungen bei Mieten und Pachten finanziert werden, wenn man weitere städtische Einrichtungen (Volkshochschule und Stadtbücherei) an diesem Standort zusammenfasst.

Eine Reduzierung der von der Stadt betriebenen Bürgerdienste würde zu einem „Rutschbahneffekt“ in Richtung Bonn führen. Man hat bereits das Standesamt nach Bonn verlegt, weitere Reduzierungen würden dem Geist des Raumordnungsgesetzes von 1969 widersprechen.

Die Redoute würde nicht, wie vertraglich vereinbart, dem Wohle der Godesberger Bevölkerung dienen, sondern dem Wohle einer Schickeria.

„Die Häuserzeile an der Kurfürstenallee sind für das Identitätsgefühl der Godesberger unersetzlich“ (aus einer Resolution der Vereins für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg).

RETTET



das Rathaus und die Redoute

Wir haben eine Bürgerinitiative unter dem Namen

**RETTET
DAS RATHAUS UND DIE REDOUTE**

gegründet, um den Verkauf dieser Gebäude zu verhindern und die Stadt Bonn zu zwingen, die Verkaufsabsichten aufzugeben und die Gebäude einer Nutzung zuzuführen, die ihrem bauhistorischen, denkmalpflegerischen und kulturellen Zweck entsprechen.

Zu diesem Zweck wird die Bürgerinitiative notfalls auch die Instrumente Bürgerbegehren und Bürgerentscheid nutzen.

Ich möchte die Bürgerinitiative unterstützen:

In den Arbeitskreisen

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation
- Unterschriftensammlung

sonstiger Art

- Finanziell
- mit meiner Unterschrift
- ich möchte weitere Informationen

Name _____

Straße _____

Telefon _____

E-mail _____

Ihre Ansprechpartner sind

Jürgen Endemann

Wielandstraße 1
53173 Bonn
Tel. 36 25 72

Karin Robinet

Kanalstraße 3
53175 Bonn
Tel. 0171– 787 86 01

Marcel Schmitt

Martinstraße 32
53177 Bonn
Tel. 184 77 61

| |
|---|
| „Initiative zur Rettung der Redoute“ Kontonummer: 190 099 9846 BLZ 370 501 98 Sparkasse Köln Bonn |
|---|